

Ausschreibung des Schülerwettbewerbs zur inkluisiven Bildung

Gemeinsam LEBEN lernen



Eine Initiative der
LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg

in Zusammenarbeit mit
dem Staatlichen Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (Gymnasien) Esslingen

sowie mit Unterstützung
des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
und der Heidehof Stiftung

Schirmherrschaft: Gabriele Warminski-Leitheußer
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg

Inklusion - mehr als nur ein neues Wort!?

Im März 2009 ist in Deutschland das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ oder kurz die „Behindertenrechtskonvention“ der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Mit diesem Vertragswerk verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten zur Durchsetzung der Menschen- und Selbstbestimmungsrechte von Menschen mit Behinderungen und zur Förderung ihrer gleichberechtigten Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen. In **Artikel 24 wird das Recht auf inklusive Bildung** festgeschrieben. Doch bisher ist dies im deutschen Erziehungs- und Bildungssystem noch kaum realisiert. Dennoch hat der Prozess der Implementierung begonnen und birgt viele Herausforderungen und Chancen. Ein gesamtgesellschaftlicher Prozess muss in Gang kommen, **damit die Vision von „inklusive Bildung“ Wirklichkeit wird.** Lebenslanges gemeinsames Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen – so lautet die Botschaft. Die Idee ist bestechend, aber es ist nicht einfach, sie in die Praxis umzusetzen. Alle Kinder, ob mit oder ohne Behinderungen, sollen von Anfang an gemeinsam lernen und in eine Schule gehen.

Der Grundgedanke von inklusiver Bildung ist also - das gemeinsame Leben und Lernen in einer gemeinsamen Schule von Anfang an.

Um dies zu ermöglichen, sind alle Beteiligten in der Gesellschaft aufgerufen, Haltungen und Einstellungen zu überdenken und ein Bewusstsein für dieses gemeinsame Leben und Lernen zu entwickeln. Eine solche inklusive Grundhaltung soll sich durch das gesamte gesellschaftliche Leben und alle Lebensbereiche ziehen. Dazu schreiben wir diesen Schülerwettbewerbs aus.

Warum ist dieser Schülerwettbewerb sinnvoll?

Die Behindertenrechtskonvention prägt ein **neues Verständnis von Behinderung.** Anstelle von Fürsorge und Ausgleich vermeintlicher Defizite tritt ein Verständnis, das der Vielfalt des Menschseins und der Gleichberechtigung aller Menschen entspricht. Jeder Mensch hat eine unveräußerliche Würde, unabhängig von seinen psychischen, physischen und sozialen Möglichkeiten. Die Behindertenrechtskonvention prägt zudem ein umfassendes Bild der menschlichen Vielfalt. **Vor diesem Hintergrund ist es in der Tat normal, verschieden zu sein.** Weil dies in den letzten Jahrzehnten durch die überwiegende Trennung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen im Alltag kaum erlebbar war und sich gerade dies ändern soll, ist es wichtig, möglichst alle auf diesen Weg mitzunehmen.

Dazu bedarf es eines Bewusstseinswandels.

Um Vorurteile abzubauen, Haltungen zu verändern und das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen auch in der Bildungslandschaft zu verwirklichen, haben wir diesen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen.

Gemäß der **Maxime „Miteinander in der Vielfalt – Vielfalt im Miteinander“** soll die Gleichberechtigung und Gemeinsamkeit aller Schülerinnen und Schüler betont werden. Wenn man erreichen will, dass alle Kinder und Jugendliche in der Mitte der Gesellschaft stehen, ist inklusive Bildung zentral. **Wenn Inklusion in der Schule gelingen soll, müssen alle dahinter stehen, Lehrer, Schüler, Eltern - einfach alle am Bildungsprozess Beteiligten.**

Der Schülerwettbewerb soll deshalb einen ganz konkreten Beitrag zur Förderung des gemeinsamen Lebens und Lernens von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen leisten und Schule in diesem Sinne weiterentwickeln.

Was ist auszeichnungswürdig?

Unter dem **Motto „Gemeinsam LEBEN lernen“** zeichnen die Initiatoren Leistungen von Schülerinnen und Schülern aus.

Ihr Wettbewerbsbeitrag soll zeigen, wie Inklusion im schulischen Miteinander erlebbar wird. **Ziel unseres Wettbewerbs ist die Förderung des gemeinsamen Lebens und Lernens von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung.**

Gesucht werden kreative Projekte und Aktionen, die innovativ, originell und aktuell sind.

Ausgezeichnet werden gemeinsame Projekte behinderter und nicht behinderter Jugendlicher aus den Bereichen:

- **Literatur**
- **Sport**
- **Tanz**
- **Theater**
- **Kunst**
- **Neue Medien**

Die Projekte können im Rahmen von Schulstunden, Schulpraktika, von sozialem und bürgerschaftlichem Engagement, von Sozialpraktika, durch Maßnahmen der Berufsorientierung sowie in Seminarkursen usw. entstehen.

WICHTIG ist, dass die Projekte das gemeinsame Leben und Lernen in der Schule nachhaltig bereichern.

Eine unabhängige, ehrenamtliche Jury legt bei der Auswahl der Beiträge insbesondere die **folgenden Kriterien** zu Grunde:

- **Originalität und Innovationsgehalt der eingereichten Arbeit,**
- **Nutzen bzw. die Bedeutung der Arbeit für das schulische und gesellschaftliche Leben,**
- **nachweisbare Wirkung in der Öffentlichkeit.**

Die eingereichten Beiträge sollten aktuell sein und aus dem Schuljahr 2011/2012 stammen.

Wer kann sich bewerben?

Teilnehmen können

- Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8
sowie
- Schülergruppen und
- Schulklassen aller Schularten.

Was ist als Wettbewerbsbeitrag einzureichen?

Eine kurze *Projektbeschreibung (Formblatt)*, welche die Inhalte, Ablauf und die Nachhaltigkeit des Projektes verdeutlicht und eine Dokumentation des Projekts in geeigneter Form.

Die schriftlichen Ausarbeitungen sollten nicht mehr als acht DIN A4-Seiten umfassen.

Bewerbungen per E-Mail oder nur auf Datenträger werden nicht berücksichtigt.
Für die eingesandten Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Mit der Bewerbung stimmen die Einsender der Veröffentlichung, Bekanntmachung und Auswertung ihres Beitrages und der zugehörigen Materialien zu.

Einsendungen sind zu richten an:

LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e. V.
Stichwort „Gemeinsam LEBEN lernen“
Rotebühlstraße 133
70197 Stuttgart.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2012 (Datum des Poststempels).

Preise:

In zwei Kategorien:

- Klassenstufen 8 bis 10 und
- Kursstufe 11 und 12

In jeder Kategorie gibt es je einen

1. Preis: 1000.- €
2. Preis: 500.- €
3. Preis: 250.- €

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner:

Die Preisverleihung des Schülerwettbewerbs findet im Dezember 2012 im Rahmen einer Feierstunde in Stuttgart statt.